

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.01.2018	9.2	5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen, Ehrenfeld	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2018 ff. entsprechend der Anlage fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Die Planung wird derzeit bei den Stadtentwässerungsbetrieben Köln bearbeitet. Mit einem Baustart wird nicht vor dem Jahr 2020 gerechnet.
29.01.2018	8.1	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Neuer Fußgängerüberweg Schule Baadenberger Straße	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf der Harderleber Straße - auf Höhe des Seiteneingangs der Grundschule Baadenberger Straße - einen Fußgängerüberweg einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Die Harderleber Straße wird von der Baadenberger Straße in Fahrtrichtung Illisstraße als Einbahnstraße geführt. Die Harderleber Straße ist auch in eine Zone mit einer vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingebunden. Durch die Verkehrsberuhigung wird dem erhöhten Querungsbedarf im gesamten Quartier Rechnung getragen. Im Bereich der Schule sind zudem Haltverbote eingerichtet, sodass die Sichtverhältnisse beim Queren der Straße nicht durch parkende Autos beeinträchtigt werden. Die Anlage eines Fußgängerüberweges auf Höhe des Seiteneingangs der Schule ist aufgrund der einschlägigen Vorschriften nicht zu realisieren. Zum einen ist in Tempo 30-Zonen die Anlage von Fußgängerüberwegen nicht vorgesehen, zum anderen können in diesem

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Bereich keine ausreichenden Sichtbeziehungen durch die vorhandene Schulbushaltestelle auf die querungswilligen zu Fuß Gehenden gewährleistet werden.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2018	8.4	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Unterstützende	Die Verwaltung wird beauftragt, das Maßnahmenpaket „Radverkehrskonzept Ehrenfeld“ so zu gestalten, dass im Jahre 2025 mindestens 40 % der Wege im Stadtbezirk Ehrenfeld mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Als Zwischenziel werden bis zum Jahr 2020 25 % Anteil für den Stadtbezirk erreicht. Über den Erfolg der realisierten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 wird jährlich informiert. Zusätzlich zu den rein planerischen Maßnahmen sollen kommunikative und werbliche Interventionen realisiert werden und relevante Zielgruppen wie Schüler*innen, Pendler*innen oder Einzelhändler*innen direkt adressiert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP/Piraten-Fraktion.	Sachstand 2019: Das Radverkehrskonzept Ehrenfeld wird derzeit erarbeitet. Nach Beschlussfassung des Radverkehrskonzeptes wird regelmäßig über den Umsetzungsstand informiert.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2018	8.4	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Unterstützende	Die Verwaltung wird beauftragt, das Maßnahmenpaket „Radverkehrskonzept Ehrenfeld“ so zu gestalten, dass im Jahre 2025 mindestens 40 % der Wege im Stadtbezirk Ehrenfeld mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Als Zwischenziel werden bis zum Jahr 2020 25 % Anteil für den Stadtbezirk erreicht. Über den Erfolg der realisierten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 wird jährlich informiert. Zusätzlich zu den rein planerischen Maßnahmen sollen kommunikative und werbliche Interventionen realisiert werden und relevante Zielgruppen wie Schüler*innen, Pendler*innen oder Einzelhändler*innen direkt adressiert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP/Piraten-Fraktion.	Sachstand 2019: Das Radverkehrskonzept Ehrenfeld wird derzeit erarbeitet. Nach Beschlussfassung des Radverkehrskonzeptes wird regelmäßig über den Umsetzungsstand informiert.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2018	8.6	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Unterstützende	Der Takt der Gürtellinie 13 soll für alle Tage zw. 4 Uhr und 1:30 Uhr (Betriebsschluss) auf mindestens 15 Minuten erhöht werden (4 Fahrten/Stunde). Im Nachtverkehr am Wochenende soll der Takt der Gürtellinie 13 zw. 1:30 Uhr und 4 Uhr auf 30 Min. erhöht werden – mit erneuter Prüfung auf Integration in das Rendezvoussystem des Nachtnetzes. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Eine Takterhöhung der Linie 13 auf mindestens 15 Minuten an allen Tagen zwischen 4 und 1:30 Uhr ist derzeit nicht vorgesehen. Gemäß NVP ist in der SVZ I (Zeitbereich vor 06:30 Uhr) ein 20-Minuten-Takt vorgesehen. Da auf der Linie 13 Mo-Fr bereits ab 6 Uhr ein 10-Minuten-Takt (15-Minuten-Takt samstags) angeboten wird und erst die Fahrten ab 7 Uhr Besetzungen über der ungefähren Sitzplatzkapazität aufweisen, ist das Angebot nicht nur NVP-konform sondern darüber hinaus auch nachfragegerecht. Auch der 30-Minuten-Takt ab ca. 23 Uhr entspricht den Vorgaben des NVP und die letzte Erhebung in diesem Zeitbereich zeigte keine Auffälligkeiten im Vergleich zu anderen Stadtbahnlinien. Aus Sicht der Verwaltung erledigt. Der Nachtverkehr der Linie 13 an Wochenenden soll –vorbehaltlich des notwendigen Ratsbeschlusses- zum kommenden Fahrplanwechsel ausgeweitet werden. Die Linie 13 wird demnach in den Wochenendnächten künftig durchgehend (zw. 1:30 und 4 Uhr) in einem 30-Minuten-Takt verkehren. Die Stadtverwaltung und KVB bereiten derzeit die Vorlagen zum Fahrplanwechsel 2019 vor. Der Beschluss wird 2019 noch vor der Sommerpause durch die politischen Gremien erwartet. Die Vorlagen durchlaufen auch die betroffenen BV'en. Aus Sicht der Verwaltung erledigt.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2018	8.3	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anbindung der neuen Gesamtschule Wasseramselweg - jetzt endlich einen sicheren	<p>Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Anbindung der Schule Wasseramselweg ab dem ersten Tag für Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren Schulweg zu machen und hierbei alle Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld 2015, 2016 und 2017 mit den einzelnen Maßnahmen umzusetzen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat von Beginn an einen sicheren Schulweg für Schülerinnen und Schüler zur Bedingung einer Gesamtschule am Wasseramselweg gemacht und dies klar und Beschlüssen formuliert. Zum aktuellen Zeitpunkt sind nur ein geringer Bruchteil der Maßnahmen realisiert. Die Radverbindung aus Vogelsang kommend über den Weg entlang der Bahngleise wurde nicht instandgesetzt und baulich gesichert. An der Vitalisstraße haben sich mehrere Betriebe angesiedelt, der Schwerlastverkehr auf dieser Straße nimmt zu. Der Rad und Fußverkehr ist hier nicht ausreichend gesichert. Dies sind nur zwei Beispiele des mangelhaften Ausbaus. Zum Start der Schule 2018/2019 sind diese Maßnahmen umzusetzen, damit nicht der Holund Bringverkehr mit dem Auto die einzige Möglichkeit bleibt, für Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule gelangen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2019: Die Verwaltung erstellt derzeit die Vorlagen zum Fahrplanwechsel 2019 mit Beschlussziel vor der Sommerpause. Darin enthalten ist auch die Verlängerung der Linie 139 bis zur Schule Wasseramselweg zum neuen Schuljahr 2019 (vor Fahrplanwechsel). Diese Vorlagen werden auch den betroffenen BV'en zur Beratung.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2018	3.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation, verschmutzte Gehwege Fridolinstraße in Neu-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-75/17)	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für ihre Eingabe. Aufgrund der Stellungnahme der Berufsfeuerwehr, wird die Markierung in 2 m Entfernung zur Hauskante im Bereich der Fridolinstraße vom Ehrenfeldgürtel bis zur Siemensstraße angebracht. Dadurch wird der Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.11.2016 TOP 8.5 „Barrierefreies Ehrenfeld“ gewürdigt, so dass 1,5 m Gehweg, zuzüglich 0,2 m Sicherheitsabstand zur Hauskante, sowie 0,3 m Sicherheitsabstand zu den abgestellten Pkw markiert werden. Hierdurch verringert sich die Fahrgasse um 20 cm, so dass ein Schrägparken nicht mehr möglich ist und ca. 15 bis 20 Stellplätze entfallen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2019: Der Beschluss wurde umgesetzt.
07.05.2018	8.1	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Leyendeckerstraße Tempo 30 und Fußgängerüberweg	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld erinnert an ihren einstimmigen Beschluss aus der Sitzung vom 2. Februar 2015 (AN/0159/2015) in der Leyendeckerstraße - zwischen Venloer Straße und Vogelsangerstraße - die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h zu reduzieren und auf Höhe des Fußweges zwischen Christian- und Leyendeckerstraße einen gesicherten Fußgängerüberweg anzulegen. Dieser alte Beschluss ist, da die neuen GAG-Häuser an der Leyendeckerstraße fertiggestellt und bereits bezogen sind, nunmehr unverzüglich umzusetzen.	Sachstand 2019: Siehe Mitteilung 1517/2018, die der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 04.06.2018 vorgelegt wurde.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	
07.05.2018	8.9	Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Änderung der Vorfahrtsregelung Vogelsangerstr./	Die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung der Stadt Köln, zu prüfen, ob die Vorfahrtsregelung der Vogelsangerstraße an der Kreuzung Goldammerweg/ Stieglitzweg aufgehoben werden und durch eine abknickende Vorfahrt von der Vogelsangerstraße nach rechts auf den Goldammerweg und umgekehrt vom Goldammerweg nach links auf die Vogelsangerstraße ersetzt werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde mit der Mitteilung 0960/2019 über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Der Beschluss ist damit erledigt.
07.05.2018	8.3	Antrag der CDU-Fraktion, betr.: neuer Fußgänger-Überweg Vogelsangerstr./ Höhe Goldammerweg, Vogelsang	Die Bezirksvertretung Köln Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung der Stadt Köln, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, auf der Vogelsangerstraße in Höhe der Kreuzung Stieglitzweg, Goldammerweg und hinter dem Stieglitzweg Fußgänger-Überwege einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde mit der Mitteilung 0960/2019 über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Der Beschluss ist damit erledigt.
07.05.2018	8.10	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradnadeln Ollenhauerring	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, an der Haltestelle Ollenhauerring der Linie 3 zusätzlich zur Fahrradstation Fahrradnadeln zu montieren. Desweiteren sollen an der zukünftigen Endhaltestelle der Linie 3	Sachstand 2019: Der Beschluss wurde in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend der vorhandenen Kapazitäten bearbeitet.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			geeignete Standorte für Fahrradnadeln gefunden werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	
07.05.2018	8.2	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Durchgehende Ausweisung der Nussbaumerstraße als	Die Verwaltung wird beauftragt, die Nussbaumerstraße durchgehend vom Ehrenfeldgürtel bis zur Liebigstraße als Fahrradstraße auszuweisen. Dies soll in Ergänzung zur aktuellen Planung (Ausweisung der Nussbaumerstraße vom Gürtel bis zur Ottostraße sowie Ausweisung der Ottostraße von der Nussbaumerstraße bis zur Subbelrather Straße als Fahrradstraße) erfolgen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP/Piraten-Fraktion.	Sachstand 2019: Die durchgängige Ausweisung der Nussbaumer Straße als Fahrradstraße erfolgt im Rahmen des Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Ehrenfeld und der notwendigen Neuordnung des ruhenden Verkehrs.
04.06.2018	10.6.2	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.6, betr.: Verlängerung der Buslinie 145	Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die mit Antrag 0372/2018 der BV-Sitzung vom 19.03.2018 einstimmig beschlossenen Verlängerung der Buslinie 145, von der Endhaltestelle Bocklemünd (Westfriedhof) bis zum Technologiepark (Vitalisstraße), in die Liste der dauerhaften Erweiterungen des KVB-Busnetzes aufzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Zum kommenden Schuljahr soll die Buslinie 139 bis zur Schule Wasseramselweg verlängert werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Verkehrsausschuss und nachfolgend den zuständigen Bezirksvertretungen in der Juni-Sitzung 2019 zur Entscheidung vorgelegt. Damit ist eine ÖPNV-Anbindung des Gewerbegebietes TRIOTOP/Girlitzweg und der Schule Wasseramselweg aus dem Bezirk Ehrenfeld gewährleistet. Eine zusätzliche Verlängerung der

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				Buslinie 145 ist nicht vorgesehen und aus Sicht von Verwaltung und KVB auch nicht erforderlich. Der Beschluss ist damit erledigt.
04.06.2018	8.3	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Vorstellung der Verkehrsanbindung Gesamtschule Vogelsang	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung in der Sitzung der BV Ehrenfeld am 02.07.2018 die Verkehrsanbindung zur neuen Schule „Wasseramselweg“ in Vogelsang mit Blick auf alle Verkehrsträger vorzustellen.	Sachstand 2019: Die Verwaltung erstellt derzeit die Vorlagen zum Fahrplanwechsel 2019 mit Beschlussziel vor der Sommerpause. Darin enthalten ist auch die Verlängerung der Linie 139 bis zur Schule Wasseramselweg zum neuen Schuljahr 2019 (vor Fahrplanwechsel). Diese Vorlagen werden auch den betroffenen BV'en zur Beratung
04.06.2018	8.6	Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Einzelvertreter Schuster, betr.: Änderung der Parksituation in der Fridolinstraße - Ergänzung zur Beschlussfassung vom 07.05.2018	In Ergänzung ihres Beschluss zur Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation, verschmutzte Gehwege Fridolinstraße in Neu-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-75/17), fasst die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgenden Beschluss: Aufgrund der Stellungnahme der Berufsfeuerwehr wird die Markierung in 2 m Entfernung zur Hauskante ebenfalls im Bereich der Fridolinstraße zwischen Landmannstraße und Siemensstraße angebracht. Ein Schrägparken ist somit in der gesamten Fridolinstraße nicht mehr möglich." Abstimmungsergebnis:	Sachstand 2019: Der Beschluss wurde umgesetzt.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.06.2018	10.6.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.6, betr.: Buslinie zur Verbindung der Endhaltestellen der Stadtbahn	<p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der KVB prüfen, wie eine Verbindung zwischen den Stadtbahndaltestellen: Bickendorf Äußere Kanalstraße, Mengenich Ollenhauerring, Sparkasse am Butzweilerhof, so hergestellt werden kann, dass auch nachts und an Wochenenden, sowie vor Feiertagen eine Verbindung besteht.</p> <p>2. Die Einrichtung von sogenannten Anrufsammeltaxis an den Endhaltestellen ist zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2019: Gemäß des Nachtverkehrskonzeptes, das Bestandteil des aktuellen und vom Rat der Stadt Köln 2017 beschlossenen Nahverkehrsplans ist, sind die genannten Stadtteile über die Stadtbahnlinien 3, 4 und 5 im Nachtverkehr ausreichend erschlossen.</p> <p>Eine Überprüfung des Nachtverkehrs im Jahr 2017 (siehe Vorlagen-Nr. 1183/2017) hat für den genannten Bereich keinen Bedarf ermittelt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>
02.07.2018	8.3	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrsberuhigung Kreuzung Akazienweg/Am Fliederbusch/Am Langen Stein	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung den Kreuzungsbereich Akazienweg/Am Fliederbusch und Am Langen Stein durch geeignete Maßnahmen sicherer zu gestalten. Wie beim Ortstermin am 21.06.2018 vereinbart, wird an der Straße Am Langen Stein eine sog. Fahrradschleuse mit einem Piktogramm angelegt. Dies wird ebenfalls für den Akazienweg geprüft.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2019: Die Fahrradschleusen inkl. Piktogramm wurde Anfang 2019 markiert. Der Beschluss gilt somit als erledigt.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.07.2018	12.15.1	Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulweg Wasseramselweg - Mitteilung TOP 12.15- 2182/2018	<p>1. Der Tunnel Girlitzweg/Widdersdorfer Straße wird für den Auto- und LKW-Verkehr geschlossen. Es soll nur noch Fuß- und Radverkehr durch diesen Tunnel möglich sein.</p> <p>2. Die Buslinie 139 ist unverzüglich bis zur Schule Wasseramselweg zu verlängern.</p> <p>3. Die geforderten Maßnahmen sind bis zum Ende der Sommerferien 2018 (29.08.2018) zu vollenden.</p> <p>4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Informationsheft „Sicherer Schulweg zur Schule Wasseramselweg“ zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2019: 1. Siehe Vorlagen-Nr.4002/2018 und 2185/2018.</p> <p>2 und 3. Die Buslinie 139 wird – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates – zum kommenden Schuljahr bis zur Schule Wasseramselweg verlängert. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Verkehrsausschuss und nachfolgend den zuständigen Bezirksvertretungen in der Juni-Sitzung 2019 zur Entscheidung vorgelegt. Die geplanten Fahrradschutzstreifen sind markiert.</p> <p>Zu 4.: Erledigt. Am 6. Dezember fand ein Informationstag zum Thema Radfahren für Schüler/innen und Lehrer/innen durch das Team</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.07.2018	8.2	Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherung der Kreuzung Mühlenweg Mathias Brüggens- Straße in Köln - Ossendorf	<p>1. Die Verwaltung wird beauftrag, die Kreuzung Mühlenweg mit der Matthias-Brüggen-Straße in Köln Ossendorf so zu sichern, dass künftig Unfälle durch die Verkehrsführung oder Verkehrsleitung vermieden, zumindest jedoch in ihrer Zahl deutlich reduziert werden.</p> <p>2. Es wird angeregt, zu prüfen, ob die Verkehrsführung zum Beispiel durch die Anlage eines vorläufigen sogenannten Minikreisels für den Verkehr sicherer gemacht werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2019: Zu 1.) Am 22.08.2018 wurde, durch eine luftverkabelte, provisorische Lichtsignalanlage an der Kreuzung Mathias-Brüggen-Straße / Mühlenweg in Betrieb genommen.</p> <p>Die Kreuzung Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg war in der Vergangenheit als Unfallhäufungsstelle auffällig geworden. Da der Umbau zu einem Kreisverkehr als endgültige Maßnahme einen sehr langen Zeitraum in Anspruch nehmen wird, wurde entschieden, als Interimsmaßnahme, eine Signalisierung zu installieren. Die Verkehre aus den Nebenrichtungen, sprich aus dem Mühlenweg, werden getrennt voneinander geschaltet. Das heißt, dass jeder dieser Verkehrsströme in alle Richtungen abbiegen kann, ohne einen Konflikt mit dem Gegenverkehr befürchten zu müssen.</p> <p>Zu 2.) Zu dem Knotenpunkt wurde vor geraumer Zeit eine verkehrliche Untersuchung durchgeführt. Hiernach wäre als Kreisverkehrsform auf Grund der Leistungsfähigkeit nur ein kleiner Kreisverkehr (geometrisch eine Stufe über dem Mini-Kreisverkehr) sachgerecht. Den Punkt 2 des Beschlusses sieht die Verwaltung daher als erledigt an.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.07.2018	8.9	Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Linke, betr.: Fahrradabstellplätze Bahnhof Ehrenfeld	<p>Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <p>(1) Umgehend provisorische Fahrradstellplätze am Bahnhof Ehrenfeld, Zugang Stammstraße/Ehrenfeldgürtel, aufzustellen</p> <p>(2) Bereits beschlossene und vorgesehene zusätzliche Fahrradstellplätze im Umfeld des Bahnhofs Ehrenfeld, u.a. Gerhard-Wilczek-Platz, zu priorisieren und</p> <p>(3) die Schrottfahrräder zu entfernen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2019:</p> <p>Am Bahnhof Ehrenfeld wurden im Bereich der Zugänge Hüttenstraße/Gerhard-Wilczek-Platz die mobilen Fahrradabstellanlagen neu geordnet und 80 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen.</p> <p>Ebenfalls wurde am Zugang Bartholomäus-Schink-Straße die mobilen Fahrradabstellanlagen neu geordnet und 23 zusätzliche Möglichkeiten geschaffen.</p> <p>Im Rahmen beider Maßnahmen wurden sogenannte Fahrradleichen markiert, um diese zu entsorgen. Die Erfassung und Markierung von Fahrradleichen soll ab 2019 quartalsweise durchgeführt werden.</p>
10.09.2018	8.5	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld	<p>Die Bezirksvertretung Ehrenfeld richtet einen Runden Tisch Radverkehr Ehrenfeld ein. Teilnehmer des Runden Tisches sind neben je einer/n Vertreter/in der Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen der Bezirksvertretung Ehrenfeld, eine/n Vertreter/in aus dem Team des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln und jeweils ein/e lokalen Vertreter/in des ADFC, der Mobilitätsgruppe AGORA, der RADKOMM und des VCD. Einberufen wird der runde Tisch Radverkehr vom Bezirksbürgermeister mindestens halbjährlich.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2019:</p> <p>Der Runde Tisch Radverkehr in Ehrenfeld hatte am 11.12.2018 seine erste konstituierende Sitzung. Im März 2019 fand die zweite Sitzung statt und für den Juni 2019 wurde bereits ein zweiter Termin vereinbart.</p> <p>Der Beschluss gilt somit als erledigt.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2018	8.1	Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ersatz der Betonquader Vogelsanger Straße /Goldammerweg	Die Bezirksvertretung beschließt, dass an der Vogelsangerstraße in Richtung Neu-Vogelsang, rechte Seite an der Ecke Vogelsangerstraße/Goldammerweg, auf dem Bürgersteig die defekten alten defekten Betonquader durch Poller ersetzt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Grundsätzlich sind Beschlüsse der Bezirksvertretung auch auf den Einklang mit den rechtlichen Vorgaben hin zu überprüfen. Darüber hinaus werden Beschlüsse der BV welche sich nach §41 GO i.V.m. §2 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln auf Geschäfte der laufenden Verwaltung beziehen, lediglich als Prüfaufträge verstanden. Die Prüfung führt zu folgenden Ergebnissen: Die Entfernung der Betonquader wird veranlasst, der Bereich der Vogelsanger Str. zwischen der vorhandenen Markierung zum halbseitigen Gehwegparken bis zur Kreuzung Goldammerweg wird mit einem Haltverbot beschildert.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2018	3.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der Philippstraße in Köln Ehrenfeld (Az.: 02-1600-77/18)	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Dialog mit den Petenten und der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ausbaumaßnahme zu führen. Gleichzeitig beauftragt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung, die Philippstraße im Abschnitt von Stammstraße bis Glasstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Hierzu wird auf die Vorlagen Nr. 0505/2019 verwiesen.
05.11.2018	8.8	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fußgängerüberwege und Temporeduzierung Helmholtzstraße	1. Auf der Helmholtzstraße soll jeweils ein gesicherter Fußgängerüberweg von der Helmholtzstr. 62 zum Helmholtzplatz sowie von der Hospeltstr. 47 zur Hospeltstr. 51 angelegt werden. Diese sind analog zu den bereits existierenden Fußgängerüberwegen auf Höhe der Gumprechtstraße und des Nonniwegs als Zebrastreifen auszuführen. 2. In der Helmholtzstraße – zwischen Äußerer Kanalstraße und Vogelsanger Straße – soll die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h reduziert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Es wurde eine Verkehrszählung veranlasst.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2018	8.2	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde) betr.: Herkulesstraße	<p>Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse und Prüfaufträge des Ortstermins am 30.07.2018:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Lukasstraße/Myliusstraße.2. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Herkulesstraße von der Einmündung Lukasstraße bis zur Liebigstraße3. Die Umgestaltung bzw. die Wegnahme der kleinen Grünfläche auf der Durchfahrtssperre zur Lukasstraße und die Einrichtung einer geradlinigen Durchfahrtsmöglichkeit für Radfahrer.4. Die Möglichkeit einer Unterbindung des illegalen Umfahrens der „Nase“ an der Einmündung Herkulesstraße/Lukasstraße, umzusetzen bzw. durchzuführen und die Bezirksvertretung hierüber zu informieren.	<p>Sachstand 2019: Die Fahrbahnbreite von 3,50 m entlang der Herkulesstraße im Abschnitt von Liebigstraße bis in Höhe der Eisenbahnunterführung lässt es nicht zu, diesen Abschnitt für den motorisierten Individualverkehr (MIV) im Zweirichtungsbetrieb zu befahren. Dieser Abschnitt weist eine Länge von ca. 200 m auf. Gemäß dem Antrag soll auf ungefähr der halben Streckenlänge in Höhe Haus-Nr. 95 eine Ausweichstelle vorgesehen werden. Die beiden Teilstrecken von je ca. 100 m sind jedoch zu lang für die Freigabe im Zweirichtungsverkehr. Ferner kommt es bei einem Zweirichtungsverkehr auch zu Problemen an der Einmündung Liebigstraße/Herkulesstraße. Dieser Bereich ist Teil der Umplanung zum Programm „Alternative Betriebsformen“. Von der Liebigstraße in die Herkulesstraße einbiegende Fahrzeuge können in der Herkulesstraße entgegenkommende Fahrzeuge erst sehr spät erkennen. Im Einmündungsbereich Liebigstraße/Herkulesstraße kann jedoch die erforderliche Fahrbahnaufweitung für den Begegnungsfall im Zweirichtungsverkehr nicht vorgesehen werden, da hierfür die erforderlichen Breiten bzw. Flächen nicht zur Verfügung stehen. Letzteres wäre nur dann möglich, sofern erstens der Baum im Einmündungsbereich gefällt wird und zweitens das Baumbett sowie der</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Längsparkstreifen entsprechend zur Fahrbahn umgebaut werden.

Der Antrag ist in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend der vorhandenen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2018	3.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der Philippstraße in Köln Ehrenfeld (Az.: 02-1600-77/18)	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Dialog mit den Petenten und der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ausbaumaßnahme zu führen. Gleichzeitig beauftragt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung, die Philippstraße im Abschnitt von Stammstraße bis Glasstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2019: Die Prüfung und verkehrsrechtliche Anordnung für die Öffnung der Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr ist erfolgt. Im Rahmen der geplanten Wiederherstellung der Fahrbahnstrecken (voraussichtlich Frühjahr 2019) wird die Umsetzung durchgeführt.
05.11.2018	8.8	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fußgängerüberwege und Temporeduzierung Helmholtzstraße	1. Auf der Helmholtzstraße soll jeweils ein gesicherter Fußgängerüberweg von der Helmholtzstr. 62 zum Helmholtzplatz sowie von der Hospeltstr. 47 zur Hospeltstr. 51 angelegt werden. Diese sind analog zu den bereits existierenden Fußgängerüberwegen auf Höhe der Gumprechtstraße und des Nonniwegs als Zebrastreifen auszuführen. 2. In der Helmholtzstraße – zwischen Äußerer Kanalstraße und Vogelsanger Straße – soll die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h reduziert werden. Abstimmungsergebnis:	Sachstand 2019: Es wurde eine Verkehrszählung veranlasst.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Einstimmig zugestimmt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2018	8.5	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Antrag an den Verkehrsausschuss der Stadt Köln: Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG)	<p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln die Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung (mind. 3,75m Breite) am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG) zur Abstimmung vorzulegen.2. Die Maßnahme wird begleitet von einem Rückbau der bisherigen Radwege auf den Gehwegen. Der freiwerdende Platz wird dem Fußverkehr zugeordnet.3. Dort, wo der KölnerFahrradGürtel neben einer PKW-Spur geführt wird, wird Tempo 30 eingerichtet.4. Der Radverkehr über den KölnerFahrradGürtel wird durch eine einheitliche und konsistente Beschilderung benutzerfreundlich geführt.5. Eine begleitende Kampagne „KölnerFahrradGürtel“ soll Pendler*innen zum Wechsel vom PKW auf das Fahrrad animieren.6. Alle freilaufenden Rechtsabbieger entlang des „KölnerFahrradGürtel“ werden zurückgebaut. <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion bei</p>	<p>Sachstand 2019: Die notwendige Beschlussvorlage für den Verkehrsausschuss wird derzeit erstellt.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion).
Der Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) Ziffer 1 des Antrags um „zu prüfen“ zu ergänzen, wurde vorher mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Lantzen (FDP/Piraten-Fraktion) abgelehnt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2018	3.2	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzsituation in der Kohlen- und Eisenstraße (Az.: 02-1600-98/18)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten eine Änderung der Längsparkplätze in Schrägparkplätze nicht erfolgt.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Fragestellung, ob in der Kohlen- und Eisenstraße anstelle der heutigen Längsparkplätze Schrägparkplätze möglich sind, hat es bereits am 14.03.2018 einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Verwaltung gegeben. Anlass für diesen Ortstermin war der Wunsch der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu prüfen, ob eine Änderung der Parkplätze möglich ist.</p> <p>Sowohl in der Kohlen- als auch der Eisenstraße wurde die Straßenbreite geprüft. Dabei ergab</p>	<p>Sachstand 2019: Die Verwaltung verweist auf den stattgefundenen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 14.03.2018 und die Mitteilung zur Sitzung am 05.11.2018 (siehe obigen Text). Auf Grund der Prüfergebnisse sieht die Verwaltung den Beschluss als erledigt an.</p>

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

sich, dass eine Umgestaltung der derzeitigen Längsparkplätze in Schrägpark-plätze auf Grund der geringen Straßenbreite von ca. 5,80 m und den Mindestvorgaben aus der aktuellen Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) nicht möglich ist, da ansonsten die Gehwegbreiten unter das erforderliche Maß fallen würden. Hierzu wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2018	8.3	Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Spielstraße im Starenweg in Köln Vogelsang	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob es möglich ist, den Starenweg in Köln-Vogelsang als Spielstraße einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2019: Die Bezirksvertretung wurde mit der Mitteilung 0360/2019 in der Sitzung über das Prüfungsergebnis informiert. Der Beschluss ist damit erledigt.
05.11.2018	8.1	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung Bocklemünd/Mengenich	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, durch geeignete Maßnahmen eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h im Bereich Mengenicher Str. und Grevenbroicher Str. zu unterbinden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	
03.12.2018	9.6	Baubeschluss für die Einrichtung der neuen Haltestelle an der Vogelsanger Straße	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit dem Ausbau der beiden Buskaps an der neuen Haltestelle Vogelsanger Straße.	Sachstand 2019: Das Vergabeverfahren zur Baumaßnahme wurde im März 2019 eingeleitet. Geplanter Baustart ist Juni 2019, sodass die Verkehrsfreigabe zum

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2018	9.4	Radverkehrskonzept Ehrenfeld Radverkehrshauptnetz	Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Netzentwurf als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Ehrenfeld zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	1.8.2019 sichergestellt werden kann. Sachstand 2019: Das Radverkehrskonzept wird derzeit erarbeitet. Der bisherige Arbeitsstand und die Maßnahmenkonkretisierung, sowie das Fahrradstraßenkonzept soll auf dem nächsten FAK erarbeitet werden.
03.12.2018	8.1	Antrag der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Radverkehr Gürtelstrecke	1. In Bezug auf die Gürtelstrecke befindet sich die Radverkehrsführung auf dem Melatengürtel und dem Ehrenfeldgürtel in Arbeit. Die Bezirksvertretung ist über den aktuellen Stand in der kommenden Sitzung zu unterrichten. 2. Am Ehrenfeldgürtel/Subbelrather Straße, sind die meisten Unfälle an einem Knotenpunkt im Stadtbezirk absolut zu verzeichnen. Rund die Hälfte davon mit PKW/Radfahrern und signifikant mit 37 bzw. 38 % Alleinunfälle von Radfahrern. Da dringender Handlungsbedarf besteht, ist die bereits im Mai 2018 im Rahmen des Bürgerdialogs vorgeschlagene mikroanalytische Untersuchung über ein Unfalldiagramm - sofern noch nicht erfolgt - unverzüglich zu beauftragen. Die Ergebnisse sind der BVEhrenfeld zeitnah vorzustellen. 3. Der im Zusammenhang mit dem	Sachstand 2019: Derzeit werden die notwendigen Daten nachgetragen und interne Abstimmungen mit den beteiligten Fachämtern durchgeführt, um im Anschluss der BV den aktuellen Sachstand mitzuteilen. Ferner ist geplant auf dem nächsten FAK zum Radverkehrskonzept den Gürtel vertieft zu betrachten

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Neubauvorhaben Ehrenfeldgürtel 125 in der Sitzung am 2.7.2018 getroffene Beschluss zur besseren Führung des Fuß- und Radweges in gerader Linie hat Bestand.

4. Die Bahnsteiganhebungen auf der Gürteltrecke werden voraussichtlich erst ab 2022 erfolgen, diese Umbaumaßnahmen sind im Radverkehrskonzept bzw. der Planung eines Radschnellweges zu berücksichtigen. Unabhängig davon sind der Sicherheit dienende Verbesserungen der Radverkehrsführung - ggf. auch als Übergangslösungen - früher in Angriff zu nehmen. Dies betrifft insbesondere die Knotenpunkte und Überquerungen des Gürtels, auf Höhe der Nußbaumerstraße/Eichendorfstraße, der Bartholomäus-Schink Straße/ Hüttenstraße und der Vogelsanger Straße.
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

03.12.2018 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18)

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit Planungen für die Errichtung von Fahrradnadeln, um hierdurch eine „Fahrbahnverschwenkung“ zu erreichen. Ziel der Maßnahme soll die Sicherstellung der Einhaltung von Tempo 30 sein. Die Planungen sollen der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Sachstand 2019:
Die Geschwindigkeitsmessung ist erfolgt und eine entsprechende Ausführungsplanung gemäß des Ortstermins wurde erstellt: Sie soll Mitte 2019 umgesetzt werden.

Jahresbericht Bezirksvertretung Ehrenfeld

Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Amt für Verkehrsmanagement

Die Verwaltung
wird weiter beauftragt,
Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und
die Ergebnisse ebenfalls der Bezirksvertretung
vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt